

Umwelttechnische/r Assistent/in der Lore-Lorentz-Schule besichtigen die MVA Düsseldorf, 23.03.2017

Direkt nach der Klausur zum Thema Abfallwirtschaft machten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12. des Bildungsgangs Umwelttechnische/r Assistent/in auf den Weg in zur Müllverbrennungsanlage in Düsseldorf Flingern, um sich die praktische Umsetzung der Theorie anzuschauen. Nach einer kurzen Einführung von Herrn Berghahn ging es mit roten Schutzhelmen zum Abfallbunker der MVA. Dort konnten sich die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck verschaffen, was die Düsseldorfer zur thermischen Verwertung in die schwarze Mülltonne geben. Beeindruckt von der Größe des Müllbunkers (hier werden jährlich bis zu 450.000 Tonnen Abfälle gesammelt und verbrannt) ging es weiter zum Kesselhaus. Hier konnte ein Blick auf das Feuerrost geworfen werden, bei dem - bei Temperaturen um die 1000°C - die Verbrennung ohne die Zugabe von Öl oder Gas stattfindet. Mit Blick auf das Schlacke-Förderband und vorbei an der Rauchgasreinigung und an dicken Dampfrohren zur Gewinnung von Fernwärme und elektrischer Energie ging es weiter in die Leitstelle der MVA. Die Schülerinnen und Schüler durften zwar keine Knöpfe oder Schalter bedienen, aber den Mitarbeitern alle möglichen Fragen stellen, die ausführlich beantwortet wurden.



Im Rahmen der Berufsausbildung zum/r Umwelttechnische/n Assistent/in werden neben Betriebsführungen und Exkursionen zwei außerschulische Praktika (insgesamt 16 Wochen) durchgeführt. Mit Unterstützung der Stadtwerke Düsseldorf können die Schülerinnen und Schüler diese Praktika teilweise im Ausland durchführen. Im Zeitraum von 3 Jahren und 3 Monaten können die Schülerinnen und Schüler neben der abgeschlossenen Berufsausbildung das Abitur erwerben.